

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Einleitung</b> .....	17

## **Einführung**

1. Der Ethikunterricht im Fokus der Aufmerksamkeit .....	21
2. Der Ethikunterricht im Spiegel föderaler Bildungsstrukturen .....	24
3. Elemente eines philosophisch orientierten Ethikunterrichts	
3.1 Konzeption des Ethikunterrichts.....	29
3.2 Ziele des Ethikunterrichts .....	30
3.2.1 Kultur der Nachdenklichkeit .....	30
3.2.2 Orientierungswissen .....	30
3.2.3 Reflexives Urteilsvermögen .....	33
3.2.4 Kompetenzen .....	33
3.3 Methoden des Ethikunterrichts	
3.3.1 Philosophieren als Tätigkeit .....	34
3.3.2 Grundmethoden des Philosophierens .....	35

## **1. Teil: Die bildungspolitische Diskussion im Bundesland Berlin zum „Berliner Modell“ und zum Fach Ethik/Philosophie**

### **I. Die Entstehung und Entwicklung des „Berliner Modells“**

1. Konzeptionelle Grundentscheidungen der Evangelischen Kirche .....	42
2. Die schulpolitische Entwicklung des „Berliner Modells" .....	44
2.1 Die erste Epoche (1945-1948) .....	45
2.2 Die zweite Epoche (1948-1952) .....	48
3. Die Entstehung des „Berliner Modells“ – Zusammenfassung .....	50

### **II. Die Situation des Berliner Religions- und Weltanschauungsunterrichts**

1. Gesetzliche Regelungen	
1.1 Vorgaben des Grundgesetzes zum Religions- und Weltanschauungsunterricht .....	51
1.2 Rechtliche Regelungen zum Religions- und Weltanschauungsunterricht im Land Berlin .....	52
1.2.1 Schulgesetz für das Land Berlin vom 20. August 1980 .....	52
1.2.2 Schulgesetz für das Land Berlin vom 26. Januar 2004 .....	54

2.	Teilnehmerzahlen am Religions- und Weltanschauungsunterricht im Land Berlin	
2.1	Teilnehmerzahlen am Religions- und Weltanschauungsunterricht 1997/1998	55
2.2	Teilnehmerzahlen am Religions- und Weltanschauungsunterricht 2000/2001	56

### III. Das „Berliner Modell“ in der politischen Kontroverse

1.	Einflussfaktoren auf die bildungspolitische Diskussion	57
2.	Chronologie bildungspolitischer Ereignisse	59
3.	Positionen in der bildungspolitischen Diskussion	
3.1	Positionen der Berliner SPD	
3.1.1	Positionspapier der AfB (1998)	65
3.1.2	Beschlüsse der Berliner SPD und grundsätzliche Äußerungen (1994-97)	66
3.1.3	Zur Entwicklung der Diskussion in der Berliner SPD (1994-98)	67
3.1.4	Initiativen von Schulsenator Klaus Böger	69
3.1.5	Zusammenfassung der Positionen der SPD	70
3.2	Positionen der Berliner CDU	
3.2.1	Konzeption zur Einführung der Wahlpflichtfächer Religion und Ethik (1992)	71
3.2.2	Einrichtung des Schulversuchs Ethik/Philosophie	71
3.2.3	Wahlprogramm zur Abgeordnetenhauswahl 1995	71
3.2.4	Bildungspolitische Kampagne der CDU (1997/98)	72
3.2.5	Begründung eines Wahlpflichtfaches „Ethik/Philosophie – Religion“	73
3.3	Positionen der Partei Bündnis 90/Die Grünen	
3.3.1	Parlamentarische Arbeit der Fraktion	75
3.3.2	Öffentliche Anhörung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	77
3.3.3	Bildungspolitische Stellungnahme zum Religions- und Ethikunterricht	79
3.4	Positionen der Berliner PDS	
3.4.1	„Werteerziehung“ in der Schule	81
3.4.2	Vorschlag der PDS für ein neues Fach	82
3.4.3	Zusammenfassung der Positionen der PDS	83

### IV. Positionen und Beiträge der Kirchen

1.	Positionen der Evangelischen Kirche	
1.1	Grundlegende Positionen der Evangelischen Kirche in Deutschland	84
1.2	Position der Evangelischen Kirche zum „Berliner Modell“	87
2.	Positionen der Katholischen Kirche	
2.1	Grundlegende Positionen der Katholischen Kirche	88
2.2	Position der Katholischen Kirche zur Berliner Situation	90

3.	Gemeinsamer Entwurf der Kirchen: Das „Konzept der Fächergruppe“	
3.1	Die Idee der Fächergruppe.....	92
3.2	Das „Konzept der Fächergruppe“ .....	93
3.3	Die Erprobung der Fächergruppe in Mecklenburg-Vorpommern .....	95
4.	Argumentationsmuster für die Ablehnung des „Konzepts der Fächergruppe“ .....	98
<b>V.</b>	<b>Werteerziehung in der Berliner Schule – Dialoge in der Friedrich-Ebert-Stiftung</b>	
1.	Podiumsdiskussion am 17. Januar 2000: „Wertebezogene Bildung in der Demokratie“ – Was soll, was kann Schule leisten? .....	100
2.	Podiumsdiskussion am 29. Februar 2000: „Werte Vermittlung“ als fächerübergreifende Erziehungsaufgabe der Schule .....	104
3.	Podiumsdiskussion am 29. März 2000: Islamischer Religionsunterricht an Berliner Schulen – Probleme, Fragen, Antworten ...	108
4.	Podiumsdiskussion am 29. Mai 2000: Werteorientierter Unterricht konkret: Der Schulversuch Ethik/Philosophie .....	113
5.	Podiumsdiskussion am 22. Juni 2000: Informationsveranstaltung des Aktionsbündnisses gegen ein Wahlpflichtfach Religionsunterricht .....	120
6.	Podiumsdiskussionen in der Friedrich-Ebert-Stiftung – Zusammenfassung .....	125
<b>VI.</b>	<b>Einführung eines Pflichtfaches – Bildungspolitische Entscheidung der SPD</b>	
1.	Leitantrag des Landesvorstandes für die Werteerziehung .....	127
2.	Beschluss des Landesparteitages der SPD vom 09. April 2005 .....	129
3.	Reaktionen auf den Beschluss des Landesparteitages der SPD .....	131

## **2. Teil: Der Berliner Schulversuch Ethik/Philosophie: Konzeption – Implementierung – Evaluation**

### **I. Konzeption**

1.	Konzeptionelle Überlegungen in der Senatsschulverwaltung Berlin .....	134
2.	Entwicklung eines Orientierungsrahmens .....	137
2.1	Lernzielhorizonte .....	137
2.2	Hinweise zur Gestaltung des Unterrichts .....	138
2.3	Strukturmerkmale und Ziele des Faches .....	140

3.	Entwurf eines Rahmenlehrplans .....	142
3.1	Grundsätze für das Fach Ethik/Philosophie .....	142
3.2	Fachspezifische Kompetenzen .....	143
3.3	Anmerkungen zur Konzeption des Rahmenlehrplans	
3.3.1	Strukturierung der Themenbereiche .....	145
3.3.2	Auswahl der Themenbereiche .....	147
3.4	Exemplarische Themenbereiche	
3.4.1	Glück .....	148
3.4.2	Wahrheit und Lüge.....	149
3.4.3	Zeit .....	150
4.	Konzeptionelle Darlegungen der Senatsschulverwaltung .....	152
4.1	Konzept für das Fach Ethik/Philosophie .....	152
4.2	Faltblatt zur Eltern- und Schülerinformation .....	155
4.3	Der Berliner Schulversuch Ethik/Philosophie – Grundsätze.....	155
4.4	„Experimentierklausel“ im Entwurf für das neue Schulgesetz in Berlin .....	156
4.5	Stellungnahme zum Schulversuch Ethik/Philosophie und zur Arbeit der Rahmenplankommission .....	157
4.6	Faltblatt: „Werteunterricht für alle!“ .....	158

## **II. Implementierung**

1.	Zulassung zum Schulversuch .....	159
2.	Schulen im Schulversuch .....	161
3.	Einrichtung einer Lehrerweiterbildung .....	162
3.1	Vier-Semester-Lehrgang .....	162
3.2	Kolloquien als Abschluss der Weiterbildung .....	166
4.	Implementierungsstruktur .....	167

## **III. Evaluation**

1.	Untersuchungsbereiche der externen Evaluation .....	170
2.	Entwicklung eines Untersuchungsdesigns .....	171
3.	Empirische Datenerhebung und -auswertung .....	174
4.	Entwicklung einer umfassenden Implementierungsstruktur .....	174
4.1	Lenkungsgruppe .....	176
4.2	Implementierungsgruppe .....	177
4.3	Lehrkonferenz .....	178
4.4	Regionale Fachkonferenzen .....	178
4.5	Studientage .....	179
4.6	Materialien zum Schulversuch .....	179
4.7	Rahmenlehrplankommission .....	180

### **3. Teil: Der Schulversuch aus der Sicht der Schulen: Berichte der Schulen und Befragung der Lehrer und Schulleiter**

#### **1. Kapitel: Berichte der Schulen**

##### **I. Auswertungsstrategien**

1. Datenbasis: Berichte der Schulen	
1.1 Berichte der Schulen als Instrument der Implementierung .....	181
1.2 Kriterien für die Abfassung der Berichte .....	182
2. Datenauswertung: Analyse der Berichte der Schulen	
2.1 Ablauf der Analyse im Überblick .....	182
2.2 Inhaltsanalytische Auswertung der Berichte der Schulen .....	184

##### **II. Analyse der Berichte der Schulen für das Schuljahr 1994/95**

1. Schulen im Schulversuch (Schuljahr 1994/95) .....	185
2. Übersicht über die formalen Elemente der Berichte .....	185
3. Angaben zu den Kriterien der Senatsverwaltung für die Berichte der Schulen .....	186
4. Inhaltliche Schwerpunkte der Berichte	
4.1 Auswertung der Codeworte .....	187
4.2 Auswertung der codierten Segmente.....	188
4.2.1 Kategorie: Unterricht .....	189
4.2.2 Kategorie: Didaktik/ Methodik .....	193
4.2.3 Kategorie: Probleme und Schwierigkeiten im Schulversuch .....	196
4.2.4 Kategorie: Schüler im Schulversuch.....	197
4.2.5 Kategorie: Orientierungsrahmen .....	197
4.2.6 Kategorie: Weiterbildung .....	198
4.2.7 Kategorie: Gesamteinschätzung des Schulversuchs .....	199
5. Zusammenfassung der Ergebnisse der Analyse der Berichte der Schulen (1994/95) .....	199

##### **III. Analyse der Berichte der Schulen für das Schuljahr 1995/96**

1. Schulen im Schulversuch (Schuljahr 1995/96) .....	200
2. Inhaltliche Schwerpunkte der Berichte	
2.1 Liste der Codeworte .....	200
2.2 Einschätzung des Schulversuchs durch die Berichte der Schulen 1995/96 .....	201
2.3 Thematische Schwerpunkte des Unterrichts .....	205
3. Zusammenfassung der Ergebnisse der Analyse der Berichte der Schulen (1995/96) .....	206

##### **IV. Analyse der Berichte der Schulen für die Schuljahre 1996/97 und 1997/98 .....**

	207
--	-----

## **2. Kapitel: Befragung der Lehrkräfte**

### **I. Untersuchungsinstrument: Fragebogen für Lehrer im Schulversuch**

1. Struktur des Fragebogens .....	208
2. Statistische Angaben zur Befragung .....	209

### **II. Untersuchungsergebnisse (Teil A): Einrichtung und Organisation des Schulversuchs**

1. Motivation für den Schulversuch .....	209
2. Unterstützung des Schulversuchs durch die Schule .....	210
3. Fachkonferenzen im Rahmen des Schulversuchs .....	211
4. Erwartungen an die Regionalen Fachkonferenzen .....	212
5. Zusammenarbeit mit dem Fach Religion .....	212
6. Schulische Bedingungen für den Ethik/ Philosophieunterricht	
6.1 Räumliche Bedingungen .....	215
6.2 Einzel- oder Doppelstunden .....	215
6.3 Gruppengröße .....	216
7. Unterstützung des Unterrichts durch das LISUM .....	217

### **III. Untersuchungsergebnisse (Teil B): Fragen zum Unterricht im Schulversuch**

1. Allgemeine Einschätzung des Unterrichts	
1.1 Schulische Entwicklung des Ethik-/Philosophieunterrichts .....	218
1.2 Zielsetzungen für den Ethik-/Philosophieunterricht	
1.2.1 Einschätzung von Zielsetzungen des Ethik-/Philosophieunterrichts .....	219
1.2.2 Zentrale Ziele des Ethik-/Philosophieunterrichts .....	220
1.3 Entwicklung des Faches Ethik/ Philosophie in den einzelnen Klassenstufen .....	224
1.4 Engagement der Schüler im Fach Ethik/ Philosophie .....	226
1.5 Arbeitsformen im Ethik/ Philosophieunterricht .....	227
1.6 Projekte im Schulversuch .....	228
2. Erfahrungen mit den Lernfeldern I – IV	
2.1 Erfahrungen mit Lernfeld I .....	231
2.2 Erfahrungen mit Lernfeld II .....	231
2.3 Erfahrungen mit Lernfeld III .....	232
2.4 Erfahrungen mit Lernfeld IV .....	236

### **IV. Untersuchungsergebnisse (Teil C): Abschließende Einschätzung**

1. Wahlfach – Wahlpflichtfach .....	238
2. Bewertung der Schülerleistung .....	239
3. Beginn des Ethik-/ Philosophieunterrichts .....	239
4. Belastungen im Schulversuch .....	240

### **3. Kapitel: Befragung der Lehrkräfte zur Weiterbildung**

#### **I. Befragung der Absolventen der Weiterbildung**

1. Organisation der Weiterbildung	
1.1 Information über den Aufbau der Weiterbildung .....	242
1.2 Konzept der Weiterbildung .....	243
1.3 Beteiligung bei der Konzepterarbeitung der Weiterbildung .....	243
1.4 Beitrag für die Weiterbildung .....	244
1.5 Zeitlicher Rahmen der Weiterbildung .....	244
2. Themen und Inhalte der Weiterbildung	
2.1 Behandlung von Grundfragen .....	245
2.2 Bedeutsamkeit behandelter Inhalte für die eigene unterrichtliche Praxis .....	245
2.3 Fehlende Inhalte .....	246
2.4 Vertiefung von Inhalten .....	247
2.5 Einschätzung einzelner Sitzungen .....	247
2.6 Interesse an weiteren Themen .....	248
3. Arbeitsformen und Verfahren der Weiterbildung	
3.1 Einschätzung von Arbeitsformen .....	249
3.2 Persönliche Studienschwerpunkte .....	250
4. Materialien und Medien	
4.1 Materialien der Weiterbildung .....	250
4.2 Verwendung der Materialien für den Unterricht .....	251
3.3 Materialien der Kursteilnehmer.....	251
3.4 Fehlende Materialien .....	252
5. Moderation der Weiterbildung	
5.1 Dozenten der Weiterbildung .....	252
5.2 Situation während der Weiterbildung .....	253
6. Weiterbildung und Unterricht	
6.1 Behandlung unterrichtlicher Arbeitsformen .....	254
6.2 Thematisierung didaktischer Aspekte .....	254
7. Gesamteinschätzung der Weiterbildung	
7.1 Erwartungen an die Weiterbildung .....	255
7.2 Einschätzung der persönlichen Kenntnisse .....	256
7.3 Kompetenz für den Unterricht .....	257
7.4 Einschätzung der Bedeutung von Ethik/Philosophie in der Schule .....	257
7.5 Einschätzung des Erfolgs der Weiterbildung .....	258
7.6 Empfehlung für die Weiterbildung .....	258
7.7 Funktion des Kolloquiums.....	258
<b>II. Befragung von Teilnehmern der Weiterbildung im Lernfeld I.....</b>	<b>260</b>
<b>III. Befragung von Teilnehmern der Weiterbildung im Lernfeld III.....</b>	<b>261</b>

## **4. Teil: Der Unterricht im Fach Ethik/ Philosophie: Beobachtungen und Analysen**

<b>1. Methoden zur Evaluierung des Unterrichts</b>	
1.1 Formen der Unterrichtsbeobachtung .....	264
1.2 Dokumentation der Unterrichtsbeobachtungen .....	265
1.3 Interpretation des Unterrichts .....	266
<b>2. Unterrichtsbesuche</b>	
2.1 Statistische Angaben .....	267
2.2 Themenschwerpunkte und Lernfeldzuordnung .....	268
<b>3. Stundenbilder</b>	
3.1 Stundenbild 1 .....	269
3.2 Stundenbild 2 .....	273
3.3 Stundenbild 3 .....	277
3.4 Stundenbild 4 .....	279
3.5 Stundenbild 5 .....	283
3.6 Stundenbild 6 .....	286
3.7 Stundenbild 7 .....	287
3.8 Stundenbild 8 .....	290
3.9 Stundenbild 9 .....	292
3.10 Stundenbild 10 .....	295
3.11 Stundenbild 11 .....	298
3.12 Stundenbild 12 .....	300
<b>4. Instrumente für die Unterrichtsanalyse</b>	
4.1 Ziel der Analyse .....	304
4.2 Leitfragen für die Unterrichtsanalyse .....	305
4.3 Entwicklung und Erläuterung des Beobachtungsleitfadens .....	306
4.3.1 Türöffner .....	306
4.3.2 Einführung in die Stunde .....	306
4.3.3 Thema – Problemstellungen – Fragestellungen .....	306
4.3.4 Methodik des Philosophierens .....	306
4.3.4.1. Begriffsanalyse .....	307
4.3.4.2. Grundformen moralischer Argumentation.....	308
4.3.4.3. Das ethische Gespräch .....	309
4.3.5 Gesprächskultur .....	310
4.3.6 Fragekultur .....	310
4.3.6.1. Lehrerfrage.....	310
4.3.6.2. Schülerfrage .....	310
4.3.7 Metakommunikation.....	310
4.3.8 Medien im Unterricht .....	311
4.3.9 Arbeitsformen im Unterricht .....	311
4.3.10 Förderung von Kompetenzen .....	311
4.3.11 Bezüge zur Philosophie .....	311
4.3.12 Ergebnisse und Ergebnissicherung des Unterrichts .....	311
4.4 Beobachtungsleitfaden .....	312

## 5. Ergebnisse der Unterrichtsanalysen

5.1 Analysen ausgewählter Unterrichtsstunden	317
5.1.1 Analyse von Stundenbild 1	317
5.1.2 Analyse von Stundenbild 2	318
5.1.3 Analyse von Stundenbild 3	319
5.1.4 Analyse von Stundenbild 4	320
5.1.5 Analyse von Stundenbild 5	322
5.1.6 Analyse von Stundenbild 6	324
5.1.7 Analyse von Stundenbild 7	325
5.1.8 Analyse von Stundenbild 8	326
5.1.9 Analyse von Stundenbild 9	327
5.1.10 Analyse von Stundenbild 10	328
5.1.11 Analyse von Stundenbild 11	329
5.1.12 Analyse von Stundenbild 12	330
5.2 Fallübergreifende Unterrichtsanalyse mit dem Beobachtungsleitfaden	
5.2.1 Türöffner	333
5.2.2 Einführung in die Stunde	335
5.2.3 Thema – Problemstellungen – Fragestellungen	336
5.2.4 Methodik des Philosophierens	337
5.2.4.1 Begriffsanalyse	337
5.2.4.2 Grundformen moralischer Argumentation	339
5.2.4.3 Das ethische Gespräch	340
5.2.5 Gesprächskultur	344
5.2.6 Fragekultur	346
5.2.6.1 Lehrerfragen	346
5.2.6.2 Schülerfragen	347
5.2.7 Metakommunikation	348
5.2.8 Medien im Unterricht	349
5.2.9 Arbeitsformen im Unterricht	350
5.2.10 Förderung von Kompetenzen	351
5.2.11 Bezüge zur Philosophie	353
5.2.12 Ergebnisse und Ergebnissicherung des Unterrichts	353

## 5. Teil: Der Schulversuch aus der Sicht der Schüler: Gruppendiskussionen und schriftliche Befragungen

### I. Befragung von Schülern im Schulversuch

1. Schülerbefragung als Gruppendiskussion	
1.1 Gruppendiskussion als sozialwissenschaftliche Methode	355
1.2 Ziel der Gruppendiskussion im Rahmen der Schülerbefragung	355
1.3 Rahmenbedingungen der Gruppendiskussion	356
1.3.1 Auswahl der Teilnehmer	356
1.3.2 Ort der Gruppendiskussion	356
1.3.3 Methodenvielfalt	356
1.3.4 Durchführung der Gruppendiskussion	357
2. Schriftliche Befragung der Schüler	357

## **II. Datenerhebung und Datenauswertung**

1. Interviewleitfaden .....	357
2. Schriftliche Befragung der Schüler .....	358
3. Statistische Angaben zur Stichprobe .....	559
4. Datenauswertung .....	359

## **III. Gruppendiskussionen mit Schülern – Exemplarische Beispiele**

1. Gruppendiskussion 1 .....	360
2. Gruppendiskussion 2 .....	367

## **IV. Einschätzung des Ethik- /Philosophieunterrichts durch die Schülerinnen und Schüler – Auswertung der Gruppendiskussionen**

1. Auswertung der Gruppendiskussionen entsprechend den Impulsfragen	
1.1 Ziele des Faches .....	376
1.2 Vergleich mit anderen Fächern .....	388
1.3 Lernen im Ethik- /Philosophieunterricht .....	401
1.4 Höhepunkte im Unterricht .....	409
1.5 Philosophie – Was heißt das? .....	416
1.6 Ethik – Was heißt das? .....	423
1.7 Religion im Ethik- /Philosophieunterricht .....	427
2. Kriterien der Schüler für eine positive Einschätzung des Schulversuchs	
2.1 Positive Einschätzung des Schulversuchs in Bezug auf die eigene Person .....	436
2.2 Positive Einschätzung des Schulversuchs in Bezug auf das Miteinander .....	438
2.3 Positive Einschätzung des Schulversuchs in Bezug auf die Rahmenbedingungen .....	439
2.4 Positive Einschätzung des Schulversuchs in Bezug auf den Wissenszuwachs.....	440
2.5 Positive Einschätzung des Schulversuchs in Bezug auf die Partizipation.....	441
2.6 Positive Einschätzung des Schulversuchs in Bezug auf das Lehrer – Schüler – Verhältnis .....	441
3. Kriterien der Schüler für eine negative Einschätzung des Schulversuchs	
3.1 Negative Einschätzung des Schulversuchs in Bezug auf die eigene Person .....	442
3.2 Negative Einschätzung des Schulversuchs in Bezug auf das Miteinander .....	443

<b>V. Einschätzung des Ethik- /Philosophieunterrichts durch die Schülerinnen und Schüler – Auswertung der schriftlichen Befragung .....</b>	<b>443</b>
---	------------

## **6. Teil: Ethik/Philosophie als Schulversuch in der Sekundarstufe I der Berliner Schule: Vorläufiges Fazit**

<b>I. Ethische Erziehung am schulischen Ort</b>	447
<b>II. Begleitung des Schulversuchs durch die externe Evaluation</b>	447
1. Erster Zwischenbericht (April 1997)	
1.1 Beschreibung der Situation	448
1.2 Empfehlungen der externen Evaluation	449
2. Zweiter Zwischenbericht (Dezember 2000)	452
3. Abschlussbericht (September 2001)	
3.1 Ergebnisse im Schulversuch	454
3.2 Empfehlungen für den Schulversuch	466
3.2.1 Empfehlungen für den Schulversuch Ethik/Philosophie	467
3.2.2 Empfehlungen für die bildungspolitische Entwicklung	469
3.2.3 Empfehlungen zur Bearbeitung konkreter Aufgabenfelder im Schulversuch	472
4. Einschätzung der Untersuchungsergebnisse der externen Evaluation	473
<b>III. Ergebnisse im Schulversuch - Zusammenfassung</b>	
1. Kennzeichen der bildungspolitischen Diskussion	
1.1 Problematisierung des Religionsunterrichts	477
1.2 Standpunkte statt inhaltlicher Auseinandersetzung	479
1.3 Schulversuch Ethik/Philosophie als Teil der bildungspolitischen Kontroverse	479
1.4 Beiträge zur Versachlichung der bildungspolitischen Diskussion	480
1.5 Die bildungspolitische Entscheidung	481
2. Prozess der Implementierung	485
3. Profil des Faches: Philosophisch orientierter Ethikunterricht	
3.1 Kultur der Nachdenklichkeit	487
3.2 Ausbildung eines reflexiven Urteilsvermögen als Ziel des Unterricht	489
3.3 Bereitstellung von Orientierungswissen in einer pluralen Gesellschaft	492
3.4 Förderung von fachspezifischen Kompetenzen	496
3.5 Philosophieren als zentrale Methode des Unterrichts	499
4. Entwicklungen des Ethikunterrichts in Berlin und in anderen Bundesländern	501

### **Anhang:**

Anhang 1: Der Berliner Orientierungsrahmen für das Fach Ethik/ Philosophie in der Sekundarstufe I der Berliner Schule	507
Anhang 2: Ergänzungen zum Berliner Orientierungsrahmen	513
Anhang 3: Zentrale Themen im Unterricht des Schulversuchs	519

Anhang 4:	Curriculare Vorgaben für das Fach Ethik/Philosophie im Rahmen des Schulversuchs (Sekundarstufe I) .....	523
Anhang 5:	Aufbau der Weiterbildung Ethik/Philosophie .....	527
Anhang 6:	Konzept für das Fach Ethik/Philosophie .....	539
Anhang 7:	Faltblatt zur Information für Eltern und Schüler.....	547
Anhang 8:	Der Berliner Schulversuch Ethik/ Philosophie: Grundsätze .....	551
Anhang 9:	Stellungnahme zum Schulversuch Ethik/Philosophie .....	555
Anhang 10:	Faltblatt: „Werteunterricht für alle! Für Toleranz, Gewaltfreiheit, Gleichberechtigung und Demokratie“ .....	561
Anhang 11:	Faltblatt: Über Wahrheit streiten. Kooperation in der Fächergruppe .....	565
Anhang 12:	Fragebogen für Lehrer im Schulversuch .....	575
Anhang 13:	Unterrichtliche Erfahrungen mit den einzelnen Lernfeldern .....	593
Anhang 14:	Fragebogen für die Absolventen der Weiterbildung .....	629
Anhang 15:	Fragebogen für die Weiterbildung im Schulversuch: Lernfeld I.....	639

## **1. Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen**

1.1	Abbildungen .....	649
1.2	Tabellen .....	652

## **2. Verzeichnis der Dokumente und Materialien zum Schulversuch**

2.1	Dokumente des Schulversuchs.....	655
2.2	Materialien für den Schulversuch vom BIL bzw. LISUM	
2.2.1	Handreichungen zum Schulversuch.....	656
2.2.2	Handreichungen für den Unterricht im Schulversuch .....	656
2.2.3	Handreichungen zur Weiterbildung .....	657
2.2.4	Materialien zu den Studientagen der Lehrkräfte im Schulversuch .....	657
2.3	Bildungspolitische Stellungnahmen	
2.3.1	Diskussionsbeiträge des Senators für Schulwesen .....	658
2.3.2	Kleine Anfragen zum Schulversuch im Berliner Abgeordnetenhaus .....	658
2.3.3	Veröffentlichungen der Friedrich-Ebert-Stiftung.....	658
2.3.4	Veröffentlichungen und Erklärungen der Berliner SPD und der AfB .....	659
2.3.5	Veröffentlichungen und Erklärungen des „Aktionsbündnisses“ .....	660
2.4	Veröffentlichungen der Kirchen	
2.4.1	Broschüren und Faltblätter der Ev. Kirche in Berlin-Brandenburg .....	660
2.4.2	Materialien der Kath. Kirche in Berlin.....	661
2.4.3	Veröffentlichungen zum islamischen Religionsunterricht .....	661
2.5	Veröffentlichungen des Humanistischen Verbandes .....	662
2.6	Berichte der wissenschaftlichen Begleitung des Schulversuchs Ethik/Philosophie.....	662
	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	663
	<b>Erklärung</b> .....	675